

Azubis gewinnen ihr Endspiel

Absolventen aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe feiern ihre bestandene Prüfung in Timmendorf

Von Beka Zill

Timmendorfer Strand. 44 Auszubildende im Hotel- und Gaststättengewerbe sind am Dienstag in Timmendorfer Strand freigesprochen worden. Am Abend des ersten WM-Halbfinals gratulierte Ulrich Hoffmeister von der IHK: „Sie haben das Endspiel gewonnen, dafür meinen herzlichen Glückwunsch.“

Im Saal des Maritim Seehotels feierten die Absolventen in den Berufen Koch, Hotel- und Restaurantfach zusammen mit Familie und Freunden ihre bestandene Prüfung. 52 Auszubildende haben sich ihr gestellt, 44 haben bestanden. „85 Prozent Erfolgsquote – das ist ein gutes Ergebnis“, sagte Hoffmeister, Geschäftsbereichsleiter

App- und Restitutions. Besonders gute Leistungen zeigten dabei Hotelfachfrau Rona Lenfers (88 Punkte), Koch Phillipp Evers aus dem Hotel Erholung in Kellenhusen (85 Punkte) und Restaurantfachfrau Jennifer Kunja aus dem Restaurant Klüvers in Neustadt (81 Punkte). Die Jahrgangsklasse

Seehotel Timmendorfer Strand ihre Ausbildung absolvierte, war überrascht von ihrem Ergebnis. „Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet, dass es so gut wird“, sagte die 21-Jährige, die ihre Ausbildungszeit positiv in Erinnerung



Verantwortliche von IHK, Dehoga und Berufsschule freuen sich mit den 44 ehemaligen Auszubildenden. FOTOS: ZILL

behält. „Es war eine schöne und lehrreiche Zeit“, betonte Lenfers, die in einem Betrieb in Lübeck nun durchstarten möchte. Sie freut sich auf ihre berufliche Zukunft. „Später möchte ich aufs Schiff.“

Matthias Dressling, Vizepräsident des Dehoga Schleswig-Holstein und Vorsitzender des Kreisverbandes Ostholstein, nahm bei der Begrüßung Bezug auf die vorschreitende Digitalisierung,

auch in der Gastronomie und betonte: „Auf Service und Personal kann niemals verzichtet werden – und nicht auf Sie. Jeder von Ihnen wird gebraucht.“ Tanja Kanter von der Beruflichen Schule des

Kreises Ostholstein in Oldenburg zog in ihrer Rede den Vergleich zur Deutschen Fußball-Nationalmannschaft, die an diesem Abend leider nicht im Halbfinale der WM stand. „Sie sind nicht in der Vorrunde ausgeschieden, sondern Sie haben bis zum Schluss durchgehalten“, sagte Kanter, die auch auf die Ausbildungszeit zurückblickte. Als sich die Azubis vor drei Jahren für ihre Vereine entschieden hätten und die Trainer in der beruflichen Schule sie unter ihre Fittiche nahmen, dachte Kanter, „was für ein zusammengewürfelter Haufen“. Manche hätten im Laufe der Zeit im Trainingszentrum die Rote Karte bekommen. Manche hätten nicht nur bei den Trainingseinheiten, sondern auch neben dem Platz Einsatz gezeigt. So sammelte Rona Lenfers vier Wochen lang auf Malta Auslandserfahrung, Philipp Evers gewann mit seinem Gericht „Hohe Dine“ den Rasmusen-Baltic-Pokal.

Nach dem Spiel sei vor dem Spiel, blickte Tanja Kanter nach vorne. „Sie sind eindeutig die Gewinner“, sagte sie. Kanter hoffe, dass jeder ehemalige Azubi für sich den richtigen Weg findet. Auch Ulrich Hoffmeister wünschte nach der Freisprechung „für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute“.